Kohleveredelungsbetriebe im Rheinischen Braunkohlenrevier

Schlagwörter: Braunkohle, Brikettfabrik
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege





Das aus Backstein und Stahlfachwerk errichtete Pressen- und Trockenhaus der Brikettfabrik Carl in Frechen wird heute zu Wohnzwecken genutzt (2014).
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz

Die Veredelung von Braunkohle ist nach der Stromerzeugung die wichtigste Verarbeitung der Braunkohle.
Unter Braunkohlenveredelung versteht man die Weiterverarbeitung zu Produkten wie Brikett, Staub, Koks und Wirbelschichtkohle. Briketts (rheinisch auch „Klütten“ genannt) werden in geringem Umfang noch im Hausbrand eingesetzt. Braunkohlenstaub findet in der Zement- und Kalkindustrie Verwendung. Braunkohlenkoks dient in der Industrie der Rauchgas- und Abwasserreinigung.
Alle Betriebe im Rheinischen Braunkohlenrevier gehören zur RWE Power AG.

(Martina Gelhar, LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit/Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Literatur

Buschmann, Walter (1993): Koks, Gas, Kohlechemie. Geschichte und gegenständliche Überlieferung der Kohleveredelung. Essen.

Buschmann, Walter; Gilson, Norbert; Rinn, Barbara / Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit dem Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2008): Braunkohlenbergbau im Rheinland. (Die Bau- und Kunstdenkmäler von Nordrhein-Westfalen 1, Rheinland.) Worms.

Kohleveredelungsbetriebe im Rheinischen Braunkohlenrevier

Schlagwörter: Braunkohle, Brikettfabrik
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar, 2016, „Kohleveredelungsbetriebe im Rheinischen Braunkohlenrevier“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-252524 (Abgerufen: 15. November 2026)

Copyright © **LVR**